



Foto: Trey Ratcliff (CC BY-SA 2.0)

POLITISCHE BILDUNG 2.0

EIN ANGEBOT DER



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

**Alles manipuliert?!
Beeinflussungsmöglichkeiten in
den Massenmedien**

Referent: **Fabian Kursawe**
Buchungsnummer: **P4-FK-M1**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt geht neue „digitale Wege“. So wurde ein neues Referat ins Leben gerufen, das sich den weitreichenden gesellschaftlichen Umbrüchen der Digitalen Revolution stellen und dementsprechend zeitgemäße Formen der politischen Bildung auch in Sachsen-Anhalt voran bringen will.

Gerade heute haben es politische Bildungsinhalte schwer, sich gegen die Konkurrenz kommerzieller Unterhaltungsangebote in den Massenmedien und vor allem im Internet durchzusetzen. Spaß, Unterhaltung und Sensation gehen eben oft vor scheinbar trockener Politik. Vor diesem Hintergrund scheint es zunehmend wichtig, sich diesen Entwicklungen im Sinne der Demokratieförderung und -Weiterentwicklung zu stellen und als Institution genau dort aktiv zu werden, wo sich der Homo Digitalis heute bewegt. Ziel dabei ist die Vermittlung von politischer Bildung in einer attraktiven Form, die es mit den neueren Formaten der multimedialen Unterhaltungsinszenierung ohne Weiteres aufnehmen kann. In Zeiten einer viel gemahnten Politikverdrossenheit und eines gefährlichen Vertrauensverlustes in unsere Demokratie scheint eine neue multimedial ausgerichtete und die klassische politische Bildung ergänzende Strategie der politischen Kompetenz- und Wissensvermittlung alternativlos. Zudem bietet beispielsweise das Web 2.0 mit eDemocracy, LiquidFeedback & Co. völlig neue Möglichkeiten der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, was wiederum bedeutet, dass viele Menschen und gerade Jüngere dazu befähigt werden müs-

sen, diese richtig und effektiv zu nutzen ohne dabei auf unseriöse Angebote hereinzufallen.



Foto: Miika Silfverberg (CC BY-SA 2.0)

Genau hier will die Landeszentrale mit dem neuen Angebot POLITISCHE BILDUNG 2.0 ansetzen und aktiv werden.

So wurden in Zusammenarbeit mit freien MedienpädagogInnen Fortbildungsprogramme für LehrerInnen und MultiplikatorInnen entwickelt, die diese animieren und befähigen sollen, sich den modernen digitalen Medien zu öffnen und diese in die eigenen Lehrstrategien ihrer politischen Bildungsarbeit einzubeziehen. Zudem stellt die Landeszentrale ein buchbares Angebot für Schulen bereit, das zur Ausgestaltung themenbezogener Projektstage und -wochen kostenlos bei der Landeszentrale angefordert werden kann. In diesem ePaper finden Sie ein Angebot des Medienpädagogen FABIAN KURSAWE.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,
Ihr Team der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

*siehe Hinweis letzte Seite

Referent: Fabian Kursawe
Buchungsnummer: P4-FK-M1



Alles manipuliert?! Beeinflussungsmöglichkeiten in den Massenmedien

Angebotsform: Unterrichtsbegleitendes Bildungsangebot für SchülerInnen

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 9. Klasse

Geeignet für die Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik

Zeit: 180 Minuten

Beeinflusst, gesteuert, gelenkt – oft lassen wir uns bestimmte Botschaften „einflüstern“, obwohl wir uns selbst eine Meinung bilden wollen. In diesen Unterrichtseinheiten lernen die SchülerInnen die vielfältigen Methoden der Manipulation kennen. Zunächst beleuchten wir die psychologischen Hintergründe der Informationsaufnahme wie „Denkrahmen“, „Gruppendenken“ und „Kontrasteffekt“. Sodann gehen wir der Frage nach, wie mittels Sprache, Musik oder Bildern Einfluss genommen wird.

Auch mit allgemeinen, medienübergreifenden „Tricks“ (z. B. das Weglassen oder die Wiederholung von Informationen oder die Überbetonung von Belanglosigkeiten) werden die SchülerInnen vertraut gemacht.

Ziel

Mit diesem Angebot verfolgen wir das Ziel, ein Bewusstsein für die zahlreichen Manipulationsmöglichkeiten zu schaffen. Die SchülerInnen lernen, mediale Darstellungen zu hinterfragen und einzuordnen und sind somit in der Lage, sich eine eigene Meinung bilden zu können und ihren Standpunkt zu vertreten. Diese Kompetenz ist essenziell für eine demokratische Gesellschaft.

Foto: Bob Bekian (CC BY-SA 2.0) 



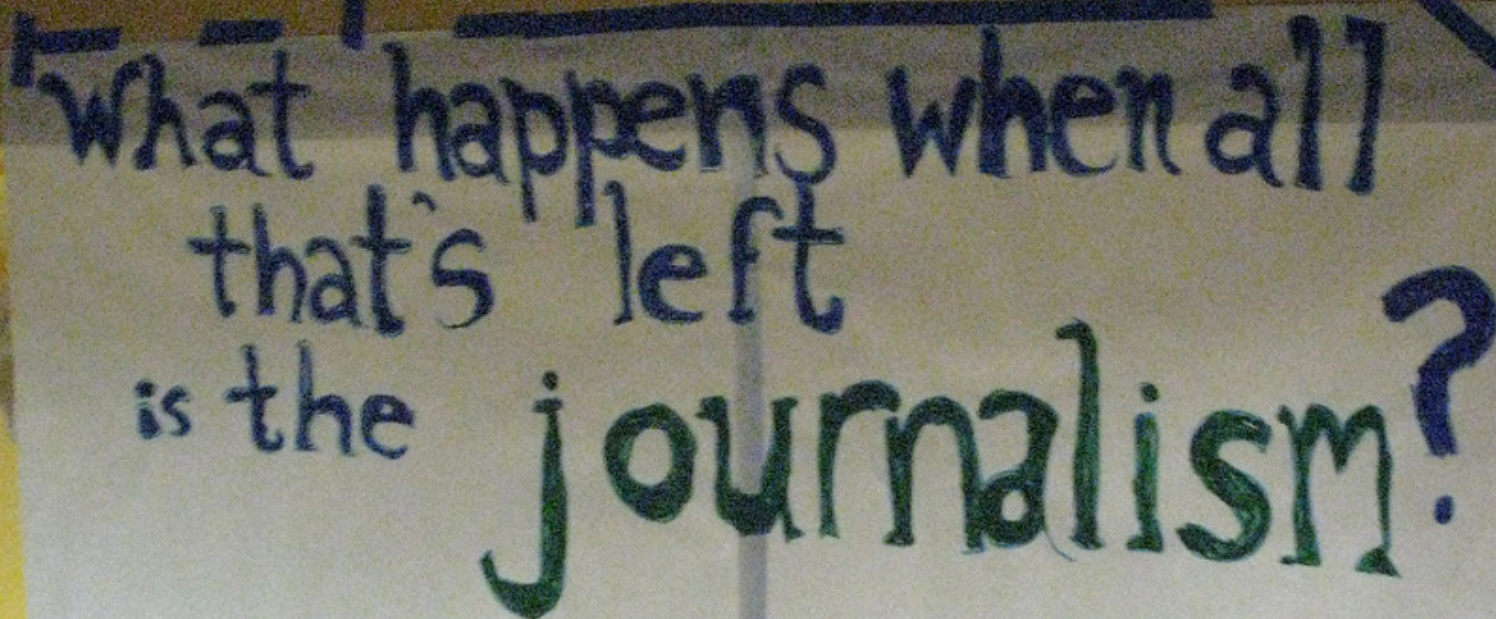
Methoden

Die Inhalte werden plastisch anhand vieler Beispiele nahegebracht. Wir gestalten den Unterricht abwechslungsreich und multimedial und binden dabei die SchülerInnen aktiv ein.

benötigte Technik:

Beamer, Lautsprecher

Foto: Fabrice Florin (CC BY-SA 2.0)

A handwritten note on a yellow background. The text is written in blue and green ink. The word 'journalism?' is written in a larger, green font. The note is pinned to a wall with a blue pen.

What happens when all
that's left
is the journalism?

MultiplikatorInnen-/Lehrerfortbildung

Dieses Angebot kann auch als Grundlage für die Fortbildung von LehrerInnen und MultiplikatorInnen gebucht werden. Dementsprechend geben die Referenten ihr KnowHow im Rahmen eines 90 Minuten-Seminars weiter. Bei Interesse nutzen Sie bitte die selbe Buchungsnummer mit dem Zusatz „Fortbildung“.

Das gesamte Angebot kann außerdem unter Absprache mit den ReferentInnen inhaltlich individuell bzw. auf einen anderen zeitlichen Rahmen angepasst werden.

BUCHUNG

Das Angebot kann über E-Mail gebucht werden.

Dazu nennen Sie bitte als Betreff die Buchungsnummer und senden Ihre Anfrage unter Angabe der Schule/Institution und des gewünschten Veranstaltungsdatums an:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen und danken schon jetzt für Ihr Interesse.

Wussten Sie das schon?

„Bildfälschung ist so alt wie die Bilder selbst. Viele bekannte Künstler haben Bilder gefälscht oder Werke von anderen mit ihrem Namen signiert. Im 20. Jahrhundert ist das Fälschen von Kunstwerken zu einer Industrie geworden, viele gefälschte Bilder hingen lange Zeit selbst in den angesehensten Museen. Auch Fotos wurden schon kurz nach ihrem Aufkommen retuschiert. Zuerst, um die Mängel der neuen Technik zu beseitigen, später um die Bilder so umzugestalten, dass es den Auftraggebern gefiel. Im 20. Jahrhundert wurde die Fotofälschung systematisch für die Politik eingesetzt, Stalin, Hitler, Mao waren nicht zimperlich wenn es um die Darstellung ihrer Person ging.“

(Oliver Deussen, Universität Konstanz;
„Bildmanipulation - Wie Computer unsere Wirklichkeit verzerren“; Spektrum Akademischer Verlag;
ISBN 978-3827419002)



Postkarte mit dem Originalfoto (s. links) von Lenin mit Kamenew und Trotzki (rechts neben Pult) auf dem Swerdlow-Platz in Moskau. Als die beiden Mitstreiter Lenins als Abweichler in Ungnade fielen, wurden sie kurzerhand herausretuschiert. (s. rechts)
(STAATLICHES HISTORISCHES MUSEUM MOSKAU)

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Schleifufer 12
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-6463
Fax: +49 391 567-6464

E-Mail: politische.bildung@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Das vollständige Impressum zu diesem PDF finden Sie unter:
<http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=57650>

* Hinweis: Die in diesem Katalog aufgeführten Angebote sind grundsätzlich kostenlos von freien Trägern und öffentlichen Einrichtungen buchbar. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns Ablehnungen von Buchungen auf Grundlage der verfügbaren Haushaltsmittel vor.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Diese Publikation ist lizenziert nach CC BY-ND 2.0 - Free Cultural Work